

# Über 500 Ausbilder dabei

**Wirtschaft** IHK-Regionalkammer hat noch freie Plätze für Herbst-Lehrgang

**P**lauen. Das Vogtland braucht Fachkräfte. Dazu werden gute Ausbilder benötigt. Wie aber kann ein Arbeitnehmer Ausbilder werden? Der BLICK hat nachgefragt. Nach dem Berufsbildungsgesetz müssen Ausbilder/-innen neben der persönlichen und fachlichen Eignung zusätzlich berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse nachweisen. „Die konkreten Anforderungen an diese Kenntnisse sowie die Prüfungsmodalitäten sind in der Ausbildereignungs-Verordnung geregelt“, sagt Susann Hopf, die in der IHK-Regionalkammer Plauen den Bereich Gewerblich-technische Weiterbildung betreut. Demnach gliedert sich die Prüfung in einen schriftlichen und einen praktischen Teil. Letzterer wird mündlich geprüft und besteht aus der Präsentation einer Ausbildungssituation und einem Fachgespräch. Derzeit bereiten sich in der IHK-



Foto: Karsten Repert

**Steffen Hartenstein (rechts) gehört zum Dozenten-Team in der IHK-Regionalkammer Plauen.**

Regionalkammer Plauen zahlreiche Mitarbeiter aus vogtländischen Unternehmen verschiedenster Größe auf die Ausbildereignungs-Prüfung vor. Sie durchlaufen in 90 Unterrichtsstunden einen Vorbereitungslehrgang und wer-

den am 1. März den schriftlichen Teil der Ausbildereignungs-Prüfung in der Regionalkammer Plauen ablegen. Der mündlich zu absolvierende Prüfungsteil findet nachfolgend im März statt. Susann Hopf erläutert: „Mit dem er-

folgreichen Abschluss sind sie befähigt, Auszubildende in dem Beruf, in dem sie zudem die fachliche Eignung besitzen, zu betreuen. Sie werden sich in den nächsten Jahren um den Fachkräftenachwuchs in den Ausbildungsbetrieben kümmern und übernehmen damit im hohen Maße Verantwortung.“ Über 500 „Ausbilder-Kollegen/-innen“ tun dies bereits. Sie betreuen im Bereich der IHK-Regionalkammer Plauen mindestens einen Azubi und sind ein weiterer Beleg für das Engagement vogtländischer Unternehmen in Sachen Ausbildung. In diesem Zusammenhang weist IHK darauf hin, dass die Kammer zur Weiterbildung für das Ausbildungspersonal die neue Veranstaltungsreihe „Update Bildungsrecht“ anbietet. Für Herbst 2016 ist ein weiteres Seminar in Vorbereitung. Ansprechpartner für Interessierte ist Susann Hopf (Tel. 03741 214-3401).

**kare**